Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 9

Nachruf: Zur Chronik : Kultur und Natur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ſolche Miſſion hat das Zeitalter, worin der „Vater der Lüge“ triumphiert, wie vielleicht niemals ſonſt in der Menſchengeſchichte, Stoff in Ueberfülle geliefert. Robert Dell kannte wie wenige die *Hintergründe* der Weltpolitik, wie ſie, ſagen wir, etwa ſeit 1920 beſonders in England und Frankreich gemacht wurde und zu der heutigen Lage geführt hat. Wenn einer daran unſchuldig iſt, ſo iſt es dieſer Engländer. Unermüdlich und furchtlos hat er dieſe Hintergründe beleuchtet. Als Korreſpondent des „Mancheſter Guardian“ und eifriger Mitarbeiter der amerikaniſchen „Nation“ und verwandter Organe fand er dafür ein weitreichendes Gehör, und an Genf, wo er lange wohnte, hatte er einen einzigartigen Beobachtungspoſten. Daß ihm dort die Ausweiſung drohte (oder hat ſie ſtattgefunden und iſt dann wieder aufgehoben worden?), weil ſeine freimütige Kritik der Völkerbundspolitik und beſonders des Anteils, den *Motta* daran hatte, deſſen Wut erregte, bildet einen Teil dieſer ganzen verhängnisvollen Periode der Geſchichte des Völkerbundes und der Schweiz.

Robert Dell ſei geſtorben, während er an der Abfaſſung ſeiner Memoiren war. Das iſt wieder die ganze tragiſche Irrationalität des Todes! Denn der Mann hat eine Zeitgeſchichte verkörpert, die nicht leicht ein anderer auf *dieſe* Art kennt. Ehre ſeinem Andenken! Er war in unſerer Zeit eine leuchtende Ausnahmegeſtalt: ein *Mann* und ein *Wahrheitszeuge.*

XII. Kultur und Natur. Das Freimaurertum wird vom Faſchismus und Nazismus überall unterdrückt. Das geht mit der Judenverfolgung parallel. „Juden, Freimaurer und Kommuniſten“, das iſt die Dreiheit der vom Faſchismus und Nazismus, aber auch von andern, geſchaffenen Geſpenſter- und Teufelswelt, an die ſie zum Teil wirklich glauben. Auch das Freimaurertum wird deswegen nicht untergehen; es iſt an das Leben im Geheimnis gewöhnt.

Der Tod von *Oliver Lodge,* des großen engliſchen Phyſikers, erinnert an deſſen wirkſamen Kampf gegen den Materialismus (ſein Buch über „Leben und Materie“ hat uns einſt ſehr erfreut und gefördert), aber auch an ſein Eintreten für den *Spiritismus.* Er war jedenfalls eine bedeutende und edle Erſcheinung. Er iſt nun in jene Sphäre eingegangen, deren Geheimnis ihn ſo ſehr beſchäftigt hat.

Noch viel größer und berühmter war freilich ſein Landsmann *Sir Joſeph Thompſon,* einer der Bahnbrecher der moderneren Phyſik, der nun, wie Oliver Lodge, im hohen Alter dieſe Welt verlaſſen hat, worin ſein Land den furchtbaren Kampf um ſein Leben kämpft.

Ein anderer Großer feiert in dieſen Tagen ſeinen fünfundſiebzigſten Geburtstag: *Benedetto Croce,* der italieniſche Denker und Geſchichtsſchreiber. Vielleicht bildet die Krone ſeines Lebens, daß er ſeine Knie nicht vor Baal gebeugt hat. Denn das iſt nicht gerade die Tugend der heutigen Vertreter des Geiſtes. Möge er noch den Tag jener *Freiheit* ſchauen dürfen, worin er wie Hegel, ſein Meiſter, den Sinn der Geſchichte erblickt.

XIII. Religion und Kirche. Der *Papſt* hat neuerdings beim Empfang des Botſchafters von Bolivien eine Rede gehalten, worin er das Chriſtentum als die einzige Grundlage des *Friedens* hinſtellte.

Zu den imperialiſtiſchen Hoffnungen und Träumen des faſchiſtiſchen Italien gehört auch *Paläſtina* als „Katholiſches Heiliges Land“. 3 Erzbiſchöfe und 27 Biſchöfe fordern für Italien den Beſitz des Heiligen Grabes. (Wobei man den Akzent auf *Grab* ſetzen müßte!) Man wolle dafür den Papſt gewinnen.

Neuerdings wird wieder behauptet, daß der Vatikan auf ſeiten des Antifaſchismus ſtehe. Farinacci, der Redaktor des „Regime fascista“, wendet ſich aufs neue heftig gegen ihn. Der Vatikan hat wohl mehrere Eiſen im Feuer. — Der „Osservatore Romano“ ſoll eingehen und durch einen „Corriere Vaticano“ erſetzt werden.

Unſere Leſer haben ſich gewiß auch um die Annäherung von *Jupiter* und *Saturn* bekümmert und, meiſtens wohl im Scherz, nach aſtrologiſcher Bedeutung dieſer Tatſache gefragt. Höchſt wahrſcheinlich iſt, daß dieſe Erſcheinung den Stern